

# Anmeldeformular für das Feldlerchenprojekt

## Einleitung:

Gemeinderat 8545 Rickenbach  
Protokoll vom 20. September 2010

## Feldlerchenprojekt - Massnahmen zur Förderung der Feldlerchen

Die Feldlerche war früher in der Gemeinde Rickenbach ein sehr häufiger und weit verbreiteter Kulturlandvogel. Heute ist die Feldlerche vom Aussterben bedroht. Gemäss Zürcher Brutvogelatlas 2008 (ZVS/BirdLife, Zürich) wurden in unserer Gemeinde im Jahre 1988 noch 27 Brutpaare gezählt, im Jahre 2008 nur noch deren acht. Nach den Beobachtungen des Naturschutzvereins (NSV) dürften im laufenden Jahr lediglich noch vier Feldlerchenpaare zwischen dem Dorf Rickenbach und dem Römerhof nisten. Feldlerchen und andere bedrohte Bodenbrüter lassen sich aber gezielt fördern. Für Details wird auf das informative Arbeitspapier des NSV vom 29. Juli 2010 verwiesen.

An einer kürzlichen Besprechung zwischen dem Naturschutzverein und einer Delegation des Gemeinderates wurde nun vereinbart, diesem negativen Trend entgegenzuwirken und die Feldlerche gemäss Variante 2 der IP-Suisse wie folgt zu fördern:

*Pro Hektare Kulturläche werden mindestens drei Flächen à 3 x 9 m (Patches), oder ein durchgehender Nützlingsblühstreifen bei der Saat ausgespart. Damit die Lerchennester weniger von Räufern zerstört werden, dürfen diese Flächen nicht am Ackerrand und nicht direkt an einer Fahrspur angelegt werden. Die Patches sind möglichst gleichmässig zu verteilen. Die auf einem separaten Plan bezeichneten landwirtschaftlichen Flächen sind mit der speziellen Wildkräutermischung anzusäen. Herbizide gegen breitblättrige Unkräuter sind nicht und Gräserherbizide nur bis und mit 31. März erlaubt. Eine mechanische Unkrautbekämpfung ist verboten. Die Landwirte, welche sich am Feldlerchenprojekt beteiligen und diese Vorgaben einhalten, werden von der Gemeinde Rickenbach für den Ertragsausfall mit 150 Franken/ha entschädigt. Pro Jahr werden mit Gesamtkosten von maximal 2 000 Franken gerechnet. Als Kontrolleur wird der Ackerbaustellenleiter bestimmt. Die Information der interessierten Landwirte und die Koordination übernimmt der Naturschutzverein.*

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Den mit dem Naturschutzverein Rickenbach vereinbarten Massnahmen zur Feldlerchenförderung wird zugestimmt und dafür ein Rahmenkredit von 2 000 Franken bewilligt.
2. Der Naturschutzverein hat dem Gemeinderat jährlich Bericht über das Feldlerchenprojekt (inkl. Zählung der Feldlerchenpaare) zu erstatten.
3. Als Kontaktperson der Gemeinde wird der Landwirtschaftsvorstand bezeichnet.

GEMEINDERAT RICKENBACH

# Anmeldung zur Beteiligung am Feldlerchenprojekt

Werter Landwirt

Falls Sie im **nächsten** Jahr ein Feld mit Feldlerchenförderungsmaßnahmen bewirtschaften, sind Sie berechtigt, beim Projekt mitzumachen. Bitte melden Sie sich bis Ende September des Vorjahres beim Ressortvorsteher Landwirtschaft bei der Gemeinde an.

## Angaben Landwirt:

Name des Landwirts:.....

Adresse und Telefonnummer:.....

Parzellenname und Parzellenummer:.....

Gesamtfläche des Ackers:.....

Anzahl Patches oder Nützlingsblühstreifen:.....

Kulturart:.....

Saat - oder Pflanzzeitpunkt:.....

Voraussichtlicher Erntezeitpunkt:.....

Bemerkungen:.....

Bezahlung auf Konto:.....

## Kontrolle Ackerbaustelle:

Vom Ackerbaustellenleiter auszufüllen:

Stimmt die Fläche?.....

Sind die Patches ausreichend?.....

Sind alle Bedingungen gemäss beiliegendem Protokollauszug des Gemeinderates vom 20.9.2010 erfüllt?.....

Unterschrift des Ackerbaustellenleiters:.....

## Kontrolle Naturschutzverein:

Vom Vertreter des Naturschutzvereins auszufüllen:

Name:.....

Datum:.....

Unterschrift:.....